

1. Du kanns Bus föehr'n: Met de Linnig twiälf (12) geiht dat van 't Landgericht ööwer de Haolestiède Krummer Timpen, Aegidimarkt un Picassomuseum in vetteihn (14) Minuten to 'n Prinzipalmarkt.
2. Du kanns Fahrrad föehr'n: Du kants los, dann nao links up 'n Schloßplatz, d'rauf 'n Buerwa-terstraote. Liekut 'n Buerwa-terstraote un dann bis du 'n Buerwa-terstraote kants.
3. Du kants to 'n Buerwa-terstraote, link 'n Buerwa-terstraote un dann u...



Std. 01:
Liäwen in d' Stadt



UE 05:
Stadt un Land

Std. 02:
Liäwen up 't Land



Std. 04:
Siënd un
Wiehnachtsmarkt
in Mönster

Beid / Selfie van diene le...
Stiède Nummer een...
plattdiänske Naome (hauch...
Waorum magg ick dat hier s...
Interessant to wiäten:




Std. 03:
Spraoken in 't
Mönsterland

Klümpekes **Laberkopp**
Ömmes **malochen**
Stru... **Send**

Aufgabe:
In der Wortwolke... oder im Mönster-land häufiger hört... Sie stammen aus dem Mönsterländer... über den Sprachen zu-ordnen? Schreibe die...

Masematte		Mönster Platt	
Waort	Bedütung	Waort	Bedütung
Ömmes	Währheit	Klümpekes	Zuckerwürfel
Leese		Paol	

Unterrichtseinheit 05: Stadt un Land (Stadt und Land)

	Thema	Ziele	Materialien	grober Stundenverlauf
Stunde 01	Liäwen in d' Stadt (Leben in der Stadt)	Plattdeutsche Wörter und Ausdrücke zur Fortbewegung und zu Verkehrsmitteln werden kennengelernt. Die Steigerungsformen (Positiv – Komparativ – Superlativ) werden eingeführt und angewandt. Das Leben in der Stadt Münster wird reflektiert.	Kopiervorlagen (z. T. von der Lehrkraft vorbereitet); PC mit Internetzugang	Die SuS werden an das Thema herangeführt und aktivieren ihr Vorwissen über die Stadt Münster. Sie hören und lesen gemeinsam einen plattdeutschen Text und werden zum Setting hingeführt. Sie lernen erste Vokabeln für Fortbewegungsmittel auf Plattdeutsch kennen und es werden verschiedene Ausdrücke für <i>gaohn</i> und <i>föehrn</i> benannt. Die SuS recherchieren eigenständig Busverbindungen und Fußwege in der Stadt Münster zwischen einem Start- und Zielpunkt und beschreiben einander die unterschiedlichen Möglichkeiten. Damit wird die funktional-kommunikative Befähigung fokussiert. Die SuS erweitern ihren Wortschatz zum Thema Verkehrsmittel und lernen im Kontext dieser Aufgabe die Steigerungsformen kennen. Sie erwerben die zugehörige(n) Regel(n) und wenden ihr Wissen an. Mithilfe passender Leitfragen werden die Bausteine der Stunde in einer Schreibaufgabe zusammengeführt, die die Lieblingsverkehrsmittel der SuS fokussiert. Die Texte werden im Plenum vorgestellt.
Stunde 02	Liäwen up 't Land	Plattdeutsche Wörter zum Thema Tiere werden kennengelernt.	Kopiervorlagen (z. T. von der	Das Vorwissen der SuS zum Münsterland wird aktiviert. Sie lesen einen

	(Leben auf dem Land)	Der plattdeutsche Wortschatz der SuS zum Thema Fortbewegung wird vertieft. Es kann eine begründete Meinungsäußerung verfasst werden. Das Leben im Münsterland wird reflektiert.	Lehrkraft vorbereitet)	Informationstext über das Münsterland und beantworten die dazugehörigen Fragen. Der Blick wird auf Busverbindungen gerichtet und durch einen Text sowie einen Lückentext inhaltlich vertieft. Daran anknüpfend wird das Leben auf dem Land fokussiert und mithilfe eines Dialogs werden erste plattdeutsche Tierbezeichnungen eingeführt. Diese werden in einer Wortschatzaufgabe vertieft. Anhand der Anbahnung einer Stadt-Land-Dichotomie wird eine begründete Meinungsäußerung in einem Zwischritt eingeführt und -geübt. Die SuS sammeln Argumente in einem Venn-Diagramm und formulieren stichpunktartig aus einer vorgegebenen Perspektive eine begründete Meinung, wo das Leben schöner ist. Sie ergänzen die jeweils andere Perspektive und formulieren einen kurzen argumentativen Text.
Stunde 03	Spraoken in 't Mönsterland (Sprachen im Münsterland)	Plattdeutsch wird als Brückensprache konzeptualisiert und die SuS reflektieren die sprachliche Situation in und um Münster. Sie lernen einen zentralen Bereich niederdeutscher Alltags-schriftlichkeit kennen und untersuchen den Einfluss anderer Sprachen auf das (münsterländische) Plattdeutsche und vice	Kopiervorlagen (z. T. von der Lehrkraft vorbereitet); Gruppenmaterial, Stifte, Papier	Durch Begriffe wie <i>jovel</i> und <i>Leeze</i> wird das Vorwissen der SuS aktiviert. Es werden Begriffe aus der Masematte mit einer plattdeutschen Übersetzung / Bedeutung versehen. Begriffe aus der Masematte und dem Münsterländer Platt werden jeweils zugeordnet und ins Hochdeutsche übersetzt. Darauf baut die Auseinandersetzung mit dem münster-schen Weihnachtsmarkt

		<p>versa. Das Passiv wird eingeführt. Die SuS können (mit Hilfestellungen) einen Zeitungsartikel verfassen.</p>		<p>auf, die durch einen Dialog realisiert wird. Die SuS nehmen die Überschneidung des Niederländischen mit dem Plattdeutschen wahr und reflektieren das Plattdeutsche als Brückensprache. Sie lernen das Passiv im Kontext des zuvor gehörten Dialogs kennen und erarbeiten dessen Struktur und Bildung. Sie wenden ihr Wissen an und vertiefen dieses auf funktional-kommunikativer Ebene, indem sie einander materialgestützte Fragen durch Passivkonstruktionen beantworten. In Gruppenarbeit setzen sich die SuS mit der lexikalischen bzw. semantischen Ähnlichkeit des Plattdeutschen mit dem Niederländischen und anderen Sprachen arbeitsteilig auseinander. Sie recherchieren weitere Begriffe und schreiben einen kurzen Zeitungsartikel. In einer Gruppendiskussion wird die Relevanz des Plattdeutschen als Brückensprache in Bezug auf seinen Status (auch als Unterrichtsfach) diskutiert.</p>
<p>Stunde 04</p>	<p>Siënd un Wiehnachtsmarkt in Mönster (Send und Weihnachtsmarkt in Münster)</p>	<p>Plattdeutsche Wörter zum Thema Wetter werden kennengelernt und das Vokabular zum Thema Jahreszeiten wird wiederholt. Der münstersche Weihnachtsmarkt / Send sowie gesetzliche Feiertage und deren Bedeutung werden kennengelernt. Avalente bzw.</p>	<p>Kopiervorlagen; Informationsmaterialien; Papier; PC mit Internetanschluss; Kamera</p>	<p>Der Send und der Weihnachtsmarkt in Münster werden thematisiert und das Wissen wird mithilfe des Textes vertieft. Die SuS lernen verschiedene gesetzliche Feiertage kennen, ordnen sie dem jeweiligen Datum zu und halten sie in chronologischer Reihenfolge fest. Die Jahreszeiten werden wiederholt und entsprechend</p>

		<p>impersonale Verben und ihre Funktionen werden eingeführt. Die SuS planen und realisieren ein Exkursionsprojekt und üben sich in selbstverantwortlichem Handeln.</p>	<p>zugeordnet. Von mindestens zwei Feiertagen recherchieren die SuS die Bedeutung und bereiten eine kurze Präsentation vor. Es werden Feiertagsglückwünsche systematisiert und ins Hochdeutsche übersetzt. Die Jahreszeiten werden erneut fokussiert. Davon ausgehend wird die Aufmerksamkeit auf das typische Wetter gelegt und die SuS erarbeiten inhaltsrelevant Begriffe. Dabei lernen sie die Verwendung avalenter resp. impersonaler Verben kennen und können diese in eigene Sätze einbauen. Auf funktional-kommunikativer Ebene unterhalten sie sich mit einer Partnerin / einem Partner über jahreszeit-spezifische Aktivitäten. In der Projektarbeit verschaffen sich die SuS zunächst einen Überblick über den Send bzw. den Weihnachtsmarkt in Münster und wählen nach der Recherche verschiedene Lieblingsorte aus. Sie machen sich Notizen und planen den Ausflug. Nach dem Ausflug reflektieren die SuS ihre Erlebnisse und gestalten mithilfe einer Vorlage ein Informationsblatt. Die Ergebnisse werden im Klassenraum ausgestellt.</p>
--	--	--	--